Kurzinfo im Kontext Sicherheitswarnung „PHP2Shell“

Stellungnahme der SCHRAML GmbH: Keine Betroffenheit des SCHRAML AQASYS Prozessleitsystems

Angaben	
Bezug	PHP-Sicherheitslücken „PHP2Shell“ (CVE-2026-109618, CVE-2026-109619)
Produkt	SCHRAML AQASYS: Server, Desktop Client, Webserver/ Webclient, App
Datum	22.10.2026
Ansprechpartner	SCHRAML PSIRT, psirt@schraml.de

Anlass

Am 20. und 21. Oktober 2026 wurden unter dem Namen „PHP2Shell“ zwei kritische Sicherheitslücken im Kern der Skriptsprache PHP bekannt (CVE-2026-109618 und CVE-2026-109619, jeweils CVSS 9.2). Sie können es Angreifern ermöglichen, ohne Anmeldung Schadcode auf Webservern auszuführen, die PHP einsetzen. Das PHP-Projekt hat die Lücken mit den Versionen 8.5.12, 8.4.27, 8.3.36 und 8.2.35 geschlossen.

Bewertung für SCHRAML AQASYS – kein Handlungsbedarf bzgl. AQASYS

Die uns vorliegenden Anfragen beziehen sich auf folgende Bestandteile von SCHRAML AQASYS: AQASYS Server, AQASYS Desktop Client, AQASYS Webserver/ Webclient und AQASYS App. Für diese Bestandteile gilt: **Sie verwenden kein PHP.**

Damit sind AQASYS Server, Desktop Client, Webserver/ Webclient und App NICHT von „PHP2Shell“ betroffen. Für deren Betrieb besteht aufgrund dieser Warnung kein Handlungsbedarf.

Die SCHRAML Hardware der Baureihe MIP 58x und FWL/ FWR 5xx entsprechen dem Stand der Technik und verwenden KEIN PHP; sie sind damit ebenfalls NICHT betroffen.

Empfehlungen

Unabhängig von AQASYS empfehlen wir, weitere Systeme in Ihrer IT-Umgebung zu prüfen, auf denen PHP eingesetzt wird (z. B. Internetauftritt, Intranet, Anwendungen anderer Hersteller), und diese gegebenenfalls umgehend auf eine abgesicherte PHP-Version zu aktualisieren.

Für Systeme in der kritischen Infrastruktur gilt darüber hinaus, den **Stand der Technik** einzuhalten. Dazu gehört, die Systeme auf einem aktuellen Versionsstand zu halten. Für SCHRAML AQASYS sind dies zum Zeitpunkt dieser Information die Versionen AQASYS 11 und AQASYS 12. Zusätzlich sollten auf Basis der eigenen Risikobewertung weitere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Eine direkte Erreichbarkeit von Zentralen und Stationen aus dem Internet ist generell zu verhindern.

Lösungen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, müssen durch kompensierende Maßnahmen geschützt werden.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vagen, 22. Oktober 2026

SCHRAML GmbH | Herxheimer Str. 7 | 83620 Vagen